

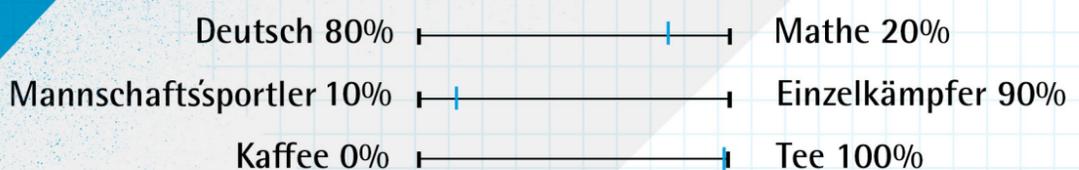


Katriona (18)

Kauffrau im Einzelhandel
(Ausbildung im Januar 2018 erfolgreich beendet)

IHK AusbildungsScout

Das bin ich:



So bin ich auf meinen Job gekommen:

Ich bin durch die Schule und durch meine Eltern auf die Ausbildung aufmerksam geworden. Meine Mutter ist auch Kauffrau im Schmuckbereich, als Verkäuferin bei einem Juwelier. Da die Firma Grasegger bei mir in der Umgebung sitzt und sie einen sehr schönen modernen Mix aus Mode und Tracht verkaufen, kam ich auf die Idee, dort zunächst ein Praktikum zu absolvieren. Das hat schließlich dann das Interesse an einer Ausbildung in mir geweckt.

Darum habe ich mich für diesen Job entschieden:

Am meisten reizt mich an dem Job der Umgang mit Mode und Menschen zugleich. Mir gefällt, dass ich meinen Kunden ein breites Spektrum an Kombinationsmöglichkeiten zeigen kann. Da ich mich auch in meiner Freizeit viel mit Mode beschäftige und mir oft Kataloge mit nach Hause nehme, fällt es mir auch im Beruf leicht, mit meinen Kunden verschiedene Outfits zu kreieren. Viele der Kunden wissen natürlich nicht, was wir ihnen alles anbieten können – mit welcher Jacke man beispielsweise eine lässige Jeans kombiniert. Mir macht es Spaß sie dahingehend zu beraten. Die Kundenfrequenz ist im Laden ideal, das heißt ich lerne viel und es ist nie wenig los. Spannend finde ich auch den Umgang mit verschiedenen Materialien, wie beispielsweise Loden oder Baumwolle.

Das macht mir am meisten Spaß daran:

Mir macht der Verkauf der Trachten-Bekleidung so viel Spaß, weil ich mich auch persönlich sehr mit Tracht verbinde – ich kleide mich auch privat oft im Dirndl und meine Familie ist seit Jahren im Trachtenverein. Mit den Kunden gemeinsam herauszufinden, was ihnen steht und was sie wollen, freut mich besonders und da kann ich meine Begeisterung für den Mix aus Mode und Tracht optimal ausleben. Mein persönliches Highlight war beispielsweise kurz nach Beginn meiner Ausbildung, als eine Familie mit zwei Kindern in den Laden kam und ich den Herren mit einer Tracht-Bekleidung ausstatten sollte – die ganze Familie war dann aber so begeistert von dem Trachtangebot, was wir im Laden verkaufen, sodass ich die ganze Familie von der Herren- bis in die Kinder- und Damenabteilung quer durch das Haus beraten habe und sie schließlich alle Lederhosen und Dirndl gekauft haben.

Hier sehe ich mich in fünf Jahren:

In fünf Jahren möchte ich immer noch in der Herrenabteilung Tracht und Mode verkaufen, aber auch Erfahrungen im Einkauf sammeln. Im Einkauf fährt man in die verschiedenen Firmen und sucht gemeinsam mit der Abteilungsleiterin die Kombinationsteile aus, die später im Laden hängen sollen.

Mein Tipp für euch:

Es ist ratsam vor der Ausbildung viel zu recherchieren und sich die Firma für eine Ausbildung auszusuchen, mit der man sich auch ein Stück weit identifizieren kann. Wenn ihr die Ausbildung begonnen habt, lasst euch nicht ablenken, sondern konzentriert euch auf die Ausbildung. Führt regelmäßig Gespräche mit euren Ausbildern und sprecht über Erfolgserlebnisse. Außerdem sprecht Probleme immer an oder geht mit Fragen auf eure Ansprechpartner zu. Das hilft Missverständnisse aus dem Weg zu räumen, bevor sie entstehen. Und am allerwichtigsten: Habt Spaß bei dem was ihr tut!

Mehr Infos zu Katrionas Ausbildungsbetrieb gibt es hier: [Grasegger](#)

Was macht eigentlich eine Kauffrau im Einzelhandel?

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Waren aller Art und beraten Kunden. Außerdem wirken sie bei der Sortimentsgestaltung, beim Einkauf, der Lagerhaltung und der Verkaufsförderung mit und übernehmen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Im Fall des Mode- und Trachtengeschäfts zeigt man ihnen verschiedene Teile und Kombinationsmöglichkeiten oder inspiriert sie hinsichtlich Mode, Stil und zeigt ihnen verschiedene Outfit-Kombis.